

Virtuelles Carnuntum

Im Jahr 2006 feiert Roms Donaumetropole ein historisches Jubiläum: 2000 Jahre Carnuntum. Aus diesem Anlass entführt die Ausstellung „Legionsadler und Druidenstab“ im Museum Carnuntinum in die Frühzeit Carnuntums. Vor genau 2000 Jahren schlug die Geburtsstunde für eine der bedeutendsten Metropolen des römischen Imperiums. Der spätere Kaiser Tiberius errichtete im Jahr 6 n. Chr. im Raum Carnuntum ein befestigtes Winterlager. In den folgenden Jahrhunderten stand Carnuntum als Hauptstadt der Provinz Oberpannonien immer wieder im Rampenlicht der Weltpolitik. Zur Blütezeit hatte die Stadt rund 50.000 Einwohner und war ein Zentrum römischer Lebenskultur und ein Treffpunkt der Kulturen.

von Dr. Norbert Benesch

Am 21. März startete die große Jubiläumsausstellung „Legionsadler und Druidenstab – Vom Legionslager zur Donaumetropole“ im Museum Carnuntinum in Bad Deutsch-Altenburg. Die Besucher erwartet eine spannende Zeitreise von der Frühzeit bis zur offiziellen Verleihung des Stadtrechts im 2. Jahrhundert. Die Ausstellung ist übrigens noch bis 12. November täglich zu besichtigen.

Die neue DVD führt genau 2000 Jahre, ins Jahr 6 n. Chr. zurück, als der römische Feldherr Tiberius im Zug einer groß angelegten Militäroffensive gegen die nördlich der Donau siedelnden Germanen ein Winterlager im Raum Carnuntum errichten ließ. Ausgehend vom Legionslager wird die Siedlungsentwicklung bis ins flavische Zeitalter zu Beginn des 2. Jahrhunderts n. Chr. dokumentiert.



Im Rahmen der Eröffnung präsentiert das Animationshaus digital-graphics & 7reasons seine neueste 3D-Animation auf DVD.

Die virtuelle Dokumentation über die Römer in Carnuntum ist Ergebnis einer umfangreichen Kooperation mit der Abteilung Kultur und Wissenschaft des Landes Niederösterreich, dem Institut für Antike Kulturgeschichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, dem Archäologischen Park Carnuntum und der Abteilung Vermessung und Geoinformation des Landes Niederösterreich.

Neben einer Übersicht der antiken Geländesituation werden maßstabsgetreue virtuelle Nachbauten damaliger Anlagen, wie etwa des ehemaligen Stabsgebäudes principia, prätorium, Sitz des Kommandanten, der Mannschaftsunterkünfte, conturbenien, der Gräberstraße und des alten, ca. 6.000 Personen fassende Amphitheaters als Idealrekonstruktion gezeigt.

Ausgewählte Fundstücke, wie der geflügelte Greif, eine Bronzefigur aus dem 1. Jahrhundert n. Chr. oder der Kopf der Göttin Athena Parthenos, eines der kostbarsten Stücke unter den Carnuntiner Bronzen, wurden mittels photogrammetrischer Erfassung rekonstruiert

und können als 3D-Modelle interaktiv betrachtet werden. Darüber hinaus ergänzen Zusammenfassungen der wissenschaftlichen Arbeiten, Pläne und Bilder den Inhalt. Die Ausgabe ist in drei Sprachen erhältlich, neben Deutsch und Englisch auch in Slowakisch, damit sich auch die unmittelbaren Nachbarn mit einer Stadt befassen können, die ja ihre Geschichte ebenfalls geprägt hat.

„3D-Rekonstruktionen und -Filme, basierend auf Grabungsergebnissen und zahlreichen historischen Daten, bringen das antike Carnuntum wirklich nahe und machen so Geschichte wieder lebendig und greifbar“ freut sich Michael Klein von digital-graphics über sein neuestes Produkt – und das unserer Meinung nach auch zurecht. ■



| | |
|-------------------------|--|
| Hersteller / Testmuster | 7reasons |
| URL: | www.carnuntum.co.at www.limes.co.at |
| Preis: | 24,90 € |
| Besonderheiten: | - |



Hier wurde heimische Geschichte gekonnt rekonstruiert



-